




**Sicherheit ist
Disziplin**
beim Ausbau der
eigenen Fähigkeiten.

Prof. Dr. med.
Christian Arnold

Dr. med.
Holger Sauer

Chefarzt
Klinik für Gastroenterologie,
Onkologie, Endokrinologie
und Diabetologie
Friedrichshafen

Chefarzt
Klinik für Gastroenterologie,
Onkologie, Endokrinologie
und Diabetologie
Tett nang

Friedrichshafen, Weingarten, Tett nang:
12 spezialisierte Kompetenzzentren
für mehr medizinische Exzellenz.
www.medizin-campus-bodensee.de



**MEDIZIN
CAMPUS**
BODENSEE



**THERAPIE
BEI APHASIE**



**KLINIKUM
FRIEDRICHSHAFEN**

MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Klinikum Friedrichshafen GmbH
Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Telefon 07541 96-0



**KLINIK
TETT NANG**

MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Klinik Tett nang GmbH
Emil-Münc h-Str. 16, 88069 Tett nang
Telefon 07542 531-0



**14 NOTHELFER
WEINGARTEN**

MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH
Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten
Telefon 0751 406-0

Wie kann ich den Aphasiker besser verstehen?

- >> **Zuhören bedeutet „warten“:** Der Aphasiker braucht mehr Zeit für seine Äußerungen.
- >> **Sprechen steckt an:** Das, was der Aphasiker sagt, wird häufig vom Gesprächspartner beeinflusst (nicht zu früh mit Wortvorschlägen helfen).
- >> **Mit dem Herzen hören:** Darauf achten, ob die Absicht des Aphasikers richtig verstanden wurde.
- >> **Eselsbrücken benutzen:** Ein Wort, das nicht passt, nicht verwerfen, es könnte zum beabsichtigten Wort hinführen.
- >> **Die Dinge sprechen lassen:** Mitdenken und genaues Beobachten der Situation helfen beim Verstehen.
- >> **Das Thema suchen:** Gemeinsam mit dem Patienten versuchen herauszufinden, worauf sich seine Aussagen beziehen.
- >> **Durch die Sprache hindurchhören:** Bei unverständlichen Äußerungen nicht ständig unterbrechen und abwarten, dass sich der Sinn nachträglich ergibt.
- >> **Nur auf den Inhalt achten:** Die Form übersehen und nicht ständig verbessern.
- >> **Nachsprechen ist keine echte Kommunikation:** Nicht auf sprachliche Äußerungen bestehen, auch nichtsprachliche akzeptieren.
- >> **Konzentrieren hilft nicht:** Schlüsselsatz: „Vielleicht kannst du es später sagen!“
- >> **Bei Perseverationen ablenken:** Bei hartnäckigen Wortwiederholungen unterbrechen und ablenken.
- >> **Nicht aufgeben:** Schlüsselsatz: „Wir werden es herausfinden – fang nochmal an!“.

- >> **Ruhe ist wichtig:** Hintergrundgeräusche stören das Verstehen. Zweiergespräche sind leichter als Gruppengespräche.
- >> **Nonverbale Signale einsetzen:** Neben Tonfall, Mimik und Körpersprache Schrift und Bilder einsetzen.
- >> **Lautstärke nicht erhöhen:** Ruhig, nicht zu schnell, aber natürlich und in normaler Lautstärke sprechen.
- >> **Den Wortlaut variieren:** Bei Nichtverstehen eine andere Formulierung wählen.
- >> **Kürze kann helfen:** Je nach individuellen Möglichkeiten der Aphasiker nach kürzeren Abschnitten (Satzteilen, Sätzen, Texten) Pausen einlegen.
- >> **Ja/Nein – Fragen stellen:** Offene Fragen und Alternativfragen sind oft zu schwer.

Literatur: Luise Lutz, Das Schweigen verstehen

"Mit jedem Wort steige ich über ein Gebirge"

Ein aphasischer Patient gleicht einem Gefangenen, der aus einem Turm mit meterdicken Mauern nach draußen ruft. Man wird ihn rufen hören, aber wird man ihn auch richtig verstehen? Wir, die wir „den Gefangenen“ rufen hören, was wissen wir von dem Leben im Turm? Wie turmhoch sind die Mauern zwischen den Menschen, wenn das Wort sie nicht überbrücken hilft?

(D.Y. von Cramon, München)